

Jede Nacht war besonders – nicht viel anders aber es ging immer um das eine. Es war kalt , ein kalter unangenehmer Wind rauschte , es war still . Alle eng beinander , zusammen , ganz fest hielten sie ihre Hände. Gerade mal 2 Tage waren sie in dem Fremden Land , dort wo sie kein einziges Wort verstanden , dort wo sie absolut nichts hatten , dort wo sie sich eigentlich nicht Zuhause fühlten – aber die Situation in ihrer Heimat war nicht mehr menschlich – Vater Hahmed zog einen Schlusstrich , packte die nötigsten Sachen und es ging für Familie Bashek ins fremde aber von Verwandten gut geheißenen „ Deutschland“ . Durch die Zeitung las Muhammed von „ Seelze“ , nicht viel damit anzufangen , wusste er aber dass er und seine Familie erstmals draußen in der Natur leben müssen – und dies ging eben nicht in einer großen Stadt , sondern sie brauchten ein kleines Örtchen.

Die Türen des Zugs öffneten sich , sie traten aus , Samira bemerkte und wusste sofort , dass die Leute komisch schauten , sie wurden angestarrt. Samira zupfte ihren großen Bruder am Ärmel und flüsterte ihm leise zu : Alle gucken , alle sehen so reich hier aus , wo sind wir gelandet ? Aber im Endeffekt wusste Samira genau wo sie waren : In Seelze ! Sie wusste auch wieso sie so angestarrt werden : Sie sehen dreckig aus , sie verursachen vielleicht auch einen unangenehmen Geruch , sie sind anders , sie haben kaum Geld. Die kleine Samira war überfordert mit der ganzen Situation und war den Tränen nah – aber sie konnte jetzt nicht weinen , sie musste stark sein , wenn sie jetzt weinen würde dann würde Mama auch traurig sein , und die hat schon genug Beschwerden , so die kleine Samira in ihrem Kopf ! Vater Muhammed war die Situation sehr unangenehm , er liebte seine Familie , konnte ihnen in ihrer Heimat nichts mehr bieten und nun sind sie in Deutschland , wo sie eine Zeit erstmals friedlich leben wollten – er versuchte so schnellst wie möglich einen geeigneten Platz zu finden , schließlich landeten alle in einem Waldstück , da wo sie keiner entdecken würde. So fing bei den Bashek´s alles an. Die Nächte waren kalt und unangenehm und sie hofften jeden Tag das sie keiner finden würde. Als eine der schwierigen Nächte überstanden war , schickte Vater Muhammed seine Kinder los , etwas zu essen zu kaufen von ihrem letzten ersparten Geld – sie waren schließlich schon seit 4 Wochen hier , die Kinder kannten nicht viel von dem Ort – der nun ihr neues Zuhause sein sollte , waren immer bei der Mutter geblieben , weil sie sehr krank war. Weder noch Samira oder ihr großer Bruder Tarek kannten sich aus , sie folgten einfach der Menschenmenge und fanden ein großes Gebäude wo viele Leute herein und hinaus gingen , Tarek war sich sicher das man dort essen kriegt ! Die Leute sahen gar nicht mehr so „reich“ und komisch aus , sondern waren sehr nett und schenkten den beiden Kindern ein herzlich warmes Lächeln , so empfand Samira die Situation. In diesem großen Gebäude , verbrachten Samira und Tarek lange Zeit , die ganzen Dinge , die glänzten , die bunt waren , die rochen es war wie das Schlaraffenland für die beiden ! Aber Tarek musste schnell aus den Träumen raus kommen und seine Schwester Samira hinter sich her ziehen denn Vater Muhammed hatte gesagt : Nur ein bisschen Wasser und ein bisschen Brot. Tarek war schon immer selbstbewusst und vorsorglich für seine Familie gewesen – so hatte er es gelernt . Als sie auf der Straße eine Frau ansprach – wo sie den her kamen und wo ihre Eltern sein , wurde Tarek panisch nahm das Wasser und das Brot , die Hand seiner kleinen Schwester und lief davon. Er hatte nur Bruchteile verstanden von dem was die Frau sagte , doch in diesem Moment der Panik überkam ihm die Hilflosigkeit ; Vater Muhammed hatte zwar gesagt sie sollen mit keinem Reden , schnell sein und sich nicht auffällig verhalten , doch Tarek wusste dass es um Mutter schlecht stand , auch Samira sehr unter der Situation litt und es nicht so weiter gehen konnte : Sie lebten seit 5 Wochen in einem Gebüsch , Vatter suchte immer im Müll nach Essen oder Pappe falls es regnet das es nicht so nass und kalt ist , sie verstanden kein Wort und das alles wollte er nicht ! In diesem Moment stoppt er und rennt zurück , ließ Samira mit den Sachen einfach stehen , er hoffte sehr das die Frau noch irgendwo war , er wollte es ihr zeigen wie sie leben , er wollte Hilfe und war sich sicher das so ein lachen , hilfe geben kann ! Die Frau war noch da , gearde an ihrem Fahrrad beladen , Tarek hoffte innerlich sehr das sie ihm und seiner Familie helfen würde , hoffnungsvoll greifte er nach ihrer Hand , sie sah zu ihm runter und nahm seine Hand . Er zeigte , das Versteck und alles andere ...

Doch Vater war sauer , es war ihm peinlich, doch er nahm die Hilfe an . Die Frau brachte alle , zum Rathaus in Seelze . Dort half man ihnen eine Unterkunft für die nächste zeit zu finden und versprach ihn Unterstützung !

Ein paar Monate später , war das Leben in Seelze für alle ein Erleichterung.

Mutter und Vater besuchten einen Sprachkurs organisiert von der Stadt Seelze , Samira ging in die Grundschule , hatte viele Freundinnen und fühlte sich sichtlich wohl. Auch Tarek genießt das Leben in dem Anfang doch befremdlichen Land. Alles bis zu diesem Zeitpunkt war ein schwieriger Weg für die ganze Familie , doch sie fanden in Seelze einen Stützpunkt , eine Starthilfe für ein neues Leben ! Tarek schrieb nach dieser Zeit in sein Tagebuch ;

Liebes Tagebuch , viel erlebt haben Mama , Papa , Samira und Ich. Eine schreckliche Zeit war das , und hätte ich vielleicht nicht den Mut gehabt , von dieser einen Frau , ihr Name ist Ute , die Hand zu nehmen wäre wir jetzt immernoch da draußen im Gebüsch. Ich kann eigentlich gar nicht in Worte fassen , wie es heir ist ! Ich probiere mich mal kurz zu halten : Nachdem die Frau uns geholfen hatte , alles zu klären , wurden wir von einem Mann abgeholt – in ein Wohnheim für Migranten heißt das denke ich . Das war zwar nicht in Seelze aber in der Nähe , wir hatten Zeit alles aufzuarbeiten , uns aufzuwärmen und alles andere was man sich wünschen kann ! Wir haben sogar Essen bekommen und mussten gar nicht diese Münzen und Scheine dafür bezahlen (Ich weiß immer noch nicht wie die heißen , ich vergesse das immer , ich lerne jeden Tag neue Vokabeln dazu da vergisst man schon mal das eine oder andere) In einem Zimmer haben wir alle zusammen gelebt , das hatte sogar soetwas , was wir aufdrehen konnten und dann wurde das warm ! Man war das schön ! Die netten Menschen in diesem Haus , halfen Mama und Papa dabei Deutsch zu lernen , und haben Mama zu einem Arzt gebracht , weil sie doch so krank war. Samira und ich haben dort Freunde gefunden und auch Deutsch gelernt. Es gab einmal in der Woche , ein Treffen in einem großen Raum , wo alle Familien die in diesem Haus wohnen zusammen kamen und Geschichten erzählt haben , wir waren wie eine große Familie ! Und dann mussten wir uns eine eigene Wohnung suchen , und für uns stand fest , dass wir nur nach Seelze wohnen ! Dort hat alles angefangen , und die Menschen sind sehr nett dort ! Daran müssen wir uns erst gewöhnen , dass alle , also fast alle so nett zu einem sind !Mama und Papa hatten dann eine Wohnung gefunden , und wir sind auch ziemlich schnell umgezogen . Der eine Tag war noch sehr aufregend für uns : Wir mussten zur Schule , also Papa hat uns angemeldet , Samira in der Grundschule und mich im Georg-Büchner-Gymnasium , da gibt es sogar extra eine Sprachen klasse wo ich Deutsch lernen kann ! Die Lehrer sind auch sehr nett zu mir : und Samira geht auch gerne zur Schule ! Papa der musste ein paar mal , zu diesem Haus , wo wir am Anfang auch drinn waren ... warte mal ich muss nachgucken wie das heißt ! Ach ich weiß es , es ist das Rathaus ! Da können alle Bürger von Seelze hin gehen und kriegen Hilfe oder Unterstützung , aber soviel weiß ich darüber noch nicht ! Also da musste er hingehen , und dann hatte er auch einen kleinen Job. Wir haben uns alle sehr gefreut darüber , Mama die geht nur zum Sprachkurs und kann noch nicht arbeiten weil sie noch ein bisschen krank ist und sich schonen soll hat der Mann gesagt , der viele Krankheiten kennt ! (Mir fällt der Name nicht ein) Hier in Seelze gibt es soviel tolle Sachen , ich kann gar nicht alles aufschreiben ! Aber man kann sogar persönlich zum Bürgermeister gehen und mit ihm reden , manchmal hat er geöffnet ! Das gab es bei uns gar nicht ! Ich bin sehr froh , dass wir nach Seelze gekommen sind , hier leben dürfen , so eine tolle Unterstützung bekommen haben , man uns hier so freundlich aufgenommen hat und so viele Menschen sehr herzlich sind ! Ich danke der Frau , die meine Hand genommen hat , ich danke allen hier , ich danke den Menschen aus dem Wohnhaus wo wir wohnen durften , ich danke dem Mann der Mama fast wieder gesund gemacht hat , ich danke der Frau aus der Schule , die mir Deutsch bei bringt , ich danke der Frau aus dem Rathaus , die sehr lange sich um uns gekümmert hat und uns geholfen hat ein Zuhause zu finden ! Ich hätte nie gedacht , dass es so einen Platz wie Seelze gibt ! Ich sollte mich bei diesen ganzen Personen persönlich bedanken , denn das darf keiner lesen , das ist nämlich mein Tagebuch. Und weißt du was Tagebuch ? Ich habe den ganzen Text auf Deutsch geschrieben , nicht ohne Fehler aber ich lerne immer weiter ! Und morgen gehe ich das erste Mal zum Fußball (das gibt es hier sogar auch)